



WiD-Projekte im Wissenschaftsjahr 2014 ? Die digitale Gesellschaft

WiD-Projekte im Wissenschaftsjahr 2014 - Die digitale Gesellschaft
Das Wissenschaftsjahr im Dialog - kontrovers und aktuell
Wie verändert sich unsere Identität? Wie verarbeiten wir Informationen? Was steckt hinter dem Begriff der "digitalen Demenz"? Wie sichern wir unsere Privatsphäre? Und was wird sich in der Arbeitswelt von morgen ändern? Im Wissenschaftsjahr 2014 - Die digitale Gesellschaft sollen diese Fragen aufgegriffen und kontrovers diskutiert werden. Hierzu organisiert Wissenschaft im Dialog in Kooperation mit der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina eine Veranstaltungsreihe, in der Bürger mit Wissenschaftlern auf Augenhöhe diskutieren.

MS Wissenschaft 2014 zeigt Mitmach-Ausstellung "Digital unterwegs"
Die Ausstellung "Digital unterwegs" an Bord des Binnenfrachtschiffs MS Wissenschaft beschäftigt sich mit den technischen Entwicklungen und den vielfältigen Veränderungen der Gesellschaft durch den digitalen Wandel. Die Ausstellung wird in 38 Städten in Deutschland und Österreich gezeigt. Die Tour des Ausstellungsschiffs startet am 6. Mai in Berlin und endet am 28. September 2014 in Forchheim.
ScienceStation 2014 - Ausstellung tourt durch acht Bahnhöfe
Die Wanderausstellung ScienceStation zeigt, was digitale Technologien heute können und wie die Digitalisierung oft unbemerkt unseren Alltag durchdringt. Das Gemeinschaftsprojekt mit der Deutschen Bahn, verschiedenen Forschungseinrichtungen und der Zeitschrift "Welt der Wunder" gastiert ab dem 13. Mai in acht Bahnhöfen. Angesteuert werden bis zum 28. Oktober 2014 Bahnhöfe in Erfurt, Halle/Saale, Berlin, Lübeck, Mainz, Aschaffenburg, Köln und Frankfurt/Main.
Sciencestarter: 1.000 Euro extra für Crowdfunding-Projekte zur "Digitalen Gesellschaft"
Einen Wettbewerb insbesondere für Nachwuchswissenschaftler startet Wissenschaft im Dialog auf der Website sciencestarter.de. Die Crowdfunding-Plattform für Wissenschaft und Forschung ermöglicht kleineren wissenschaftlichen Projekten eine onlinebasierte Finanzierung über viele Einzelpersonen. Wer im Wissenschaftsjahr 2014 ein Projekt mit Bezug zur "Digitalen Gesellschaft" auf der Website präsentiert, kann 1.000 Euro zusätzlich erhalten. Der Gewinner wird von den Nutzern der Plattform bestimmt.
Citizen-Science-Projekte zum digitalen Wandel gesucht
Anfang April 2014 wird Wissenschaft im Dialog gemeinsam mit dem Museum für Naturkunde Berlin die Citizen-Science-Plattform "Bürger schaffen Wissen" online stellen. Die Entwicklung der Plattform wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft gefördert. Ziel ist es, die Beteiligung von Bürgern an wissenschaftlichen Forschungsprozessen in Deutschland zu stärken. Hobbyforscher erfahren auf der Plattform, zu welchen Forschungsprojekten sie aktuell beitragen können. Interessierte Wissenschaftler erhalten die Möglichkeit, sich auszutauschen und zu vernetzen. Im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2014 wird ein Wettbewerb ausgerufen, bei dem das beste Citizen-Science-Projekt zum Thema "Digitale Gesellschaft" ausgezeichnet wird.
Hochschulwettbewerb: 10.000 Euro für kreative Kommunikation
Der Hochschulwettbewerb "Mehr als Bits und Bytes - Nachwuchswissenschaftler kommunizieren ihre Arbeit" sucht nach kreativen Kommunikationsideen: Studierende und Nachwuchswissenschaftler aller Fachbereiche können Projekte entwickeln und ihre Forschung rund um Themen des digitalen Wandels für Bürger verständlich machen. Mit interaktiven Formaten wie Theaterstücken, Onlinespielen und Diskussionsveranstaltungen sollen sie zum Dialog über die gesellschaftlichen, ökonomischen und psychologischen Implikationen der fortschreitenden Digitalisierung einladen. Die 15 besten Projektskizzen werden mit 10.000 Euro zur Umsetzung der Ideen belohnt.
Ihre Ansprechpartner bei Wissenschaft im Dialog (WiD):
Markus Weißkopf
Dorothee Menhart
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030-206 22 95-55
dorothee.menhart@w-i-d.de
Wissenschaft im Dialog GmbH
Markgrafenstr. 37
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/206492-00
Telefax: 030/206492-05
Mail: AMS@wissenschaft-im-dialog.de
URL: <http://www.wissenschaft-im-dialog.de>

Pressekontakt

Wissenschaft im Dialog

10117 Berlin

wissenschaft-im-dialog.de
AMS@wissenschaft-im-dialog.de

Firmenkontakt

Wissenschaft im Dialog

10117 Berlin

wissenschaft-im-dialog.de
AMS@wissenschaft-im-dialog.de

Im Mai 1999 haben sich die führenden Wissenschaftsorganisationen auf Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft getroffen und sich in einem Memorandum zu dieser besonderen Verantwortung bekannt. Sie haben beschlossen, sich aktiv und gemeinschaftlich dieser Herausforderung zu stellen ? den Dialog mit allen Gruppen der Gesellschaft zu verstärken und dauerhaft zu führen. Dies wollen die Initiatoren einerseits dadurch erreichen, dass sie in den eigenen Institutionen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ermutigen und unterstützen, sich aktiv im Dialog mit der Öffentlichkeit zu engagieren. Andererseits wollen die Wissenschaftsorganisationen in gemeinsamen Aktivitäten ? vom Hörsaal bis zum Marktplatz, vom Labor bis zur Fernsehshow ? den Dialog mit der Öffentlichkeit suchen. Moderiert und gefördert vom Stifterverband, unterstützt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), getragen von den großen Wissenschaftsorganisationen und zusätzlich beflügelt vom "Jahr des Physik 2000", das von der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) und dem BMBF angestoßen wurde, entwickelte sich die Initiative "Wissenschaft im Dialog" in bemerkenswerter Geschwindigkeit. Um die notwendige intensive, gezielte und professionelle Koordination der vielfältigen Anstöße und Aktivitäten zu gewährleisten, gründeten die Wissenschaftsorganisationen eine gemeinnützige GmbH "Wissenschaft im Dialog".